

Umweltamt

Sachbearbeiterin: Frau Anna-Lena Fackler

Beschlussvorlage

Abt. 4/0205/2024

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	14.05.2024	öffentlich

Neuerrichtung einer Trafostation in der Hans-Keis-Straße (Nord) - Flur-Nr. 441/13 für öffentliche Ladesäulen und Bedarfe der Wohnungsbaugesellschaft Pullach**Anlagen:**

Anlage_1_Lageplan_TH_Nord

Anlage_2_Trafostation_Typ3124+Abstände

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sicherstellung der Stromversorgung im Gebiet der Hans-Keis-Straße, inklusive Wohnungsbaugesellschaft Pullach i.l. mbH, sowie zum Ausbau der gemeindlichen öffentlichen Ladeinfrastruktur für Kfz eine Trafostation auf dem gemeindeeigenem Flurstück Nr. 441/13 errichten zu lassen.
Die dafür erforderlichen Finanzmittel i. H. v. ca. 9.000 € sind im Haushalt 2024 eingestellt (HHSt. 0.8550.5110 Unterhalt Grünanlage, HHSt. 1.8102.9500 Ausbau öffentliche Ladesäulen).
2. Die Erste Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund o. V. i. A. wird ermächtigt, für die Station eine Dienstbarkeit zugunsten der Stromnetz Pullach einzuräumen.

Begründung:

Im Rahmen des am 18.10.2022 beschlossenen Ausbaus der öffentlichen Ladesäulen ist die Errichtung von vier Pkw-Ladepunkten in der Hans-Keis-Straße, gemäß E-Mobilitätskonzept des Landkreises, von Seiten der Gemeinde geplant. Das bestehende Netz hat nicht genügend Restkapazitäten und kann die benötigte Leistung weder für die geplanten öffentlichen Ladesäulen (ca. 120 kW) noch für die Wallboxen in den Garagen der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i.l. mbH bereitstellen. Die Errichtung einer neuen Trafostation ist daher erforderlich. Die neu zu errichtende Trafostation soll laut Bayernwerk ein öffentlicher Ortsnetztrafo werden, da mehrere Anschlussnehmer existieren. Zur Versorgung eignet sich ein Trafo mit einer Leistung von 1000 kVA mit einem Flächenbedarf von ca. 2,60 x 3,20 m (Modell 3124).

Für die Sichtung von möglichen Standorten erfolge im Herbst 2023 eine gemeinsame Begehung der Gemeindeverwaltung mit der Wohnungsbaugesellschaft Pullach und der von Bayernwerk beauftragten Firma Pichler. Das geeignete Grundstück für den Trafo mit der Fl.-Nr. 441/13 befindet sich in der Hans-Keis-Straße (siehe Anlage 1) und ist im Eigentum der Gemeinde. Im südwestlichen Eck des Bereichs mit Spielplatz kann durch Versetzen des Zaunes ausreichend Platz für die Trafostation mit den notwendigen Abstandsflächen und dem Zugangsraum für Revisionen etc. geschaffen werden (siehe Anlage 2). Eine Fläche von ca. 4 x 6 m ist hierfür notwendig.

Des Weiteren ist in dem Gebiet eine Sirene für den Katastrophenschutz geplant. In Absprache mit der Abteilung Tiefbau ist eine Platzierung dieser nördlich vom Trafohaus anzustreben.

Dadurch wird der abzutrennende Bereich um ca. 2 - 4 m² erweitert.

Für den Bau der Trafostation und der Sirene müssen voraussichtlich zwei, ggf. drei, geschützte Bäume gefällt werden. Die beiden Kiefern, und ggf. eine Thuje, sind nach Einschätzung der Abteilung Umwelt in einem nicht erhaltenswerten Zustand. Ersatzpflanzungen von klimaangepassten Bäumen im Flurstück sind vorgesehen. Weiter wird versucht, diesen und zukünftige Trafos in das Ortsbild einzubinden.

Die Errichtung ist laut Bayernwerk technisch möglich und die Kreuzung der vorhandenen Medien unproblematisch. Der Netzanschlussantrag wird von der Gemeinde Pullach i. Isartal bei Bayernwerke Netz GmbH eingereicht. Die Errichtung des Ortsnetztrafos ist bauordnungsrechtlich verfahrens- und genehmigungsfrei. Es fällt der reguläre Baukostenzuschuss an (erste 30 kW frei, jedes weitere kW 50 €/kW, zzgl. Kosten für Kabelverlegung und Messwandlerschrank).



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin